

## Hifonics BRX6.2C

Das BRX6.2C von Hifonics ist der Exot im Testfeld. Wir haben es im Gegensatz zu den anderen Testteilnehmern mit einem Flachkompo zu tun. Das BRX ist mit einem 16er-Tiefmitteltöner ausgestattet, der nur 44 Millimeter Einbautiefe hat und so auch in flache Originalplätze passt. Er verfügt über einen ganz normalen Blechkorb, nur dass unten Polplatten und Magnet fehlen. Diese befinden sich im Korbinneren und müssen sich die Bauhöhe, die sonst nur der Schwingeinheit vorbehalten ist, mit dieser teilen. Dazu kommt eine besonders flache Membran zum Einsatz, die dank Carbonfasern dennoch die

nötige Stabilität mitbringt. Die kleine Zentrierspinne ist auf einem Kunststoffzylinder montiert, der für den nötigen Abstand zur Polplatte und damit für die nötige Bewegungsfreiheit sorgt. Als Hochtöner liegt dem BRX eine 19-Millimeter-Gewebekalotte bei, die einen einwandfreien Eindruck macht. Für beide Chassis gibt es Kabelweichen, die sich leicht überall unterbringen lassen. Der Tieftöner muss sich mit einer kleinen Kernspule zufrieden geben, der Hochtöner wird dagegen von einer 12-dB-Weiche mit Folienkondensator verwöhnt. Messtechnisch sind wir mit dem Hochtöner sehr zufrieden, der 16er liefert eine gemischte Vorstellung ab.



### Sound

Beim Hörtest gefällt das BRX6.2C mit seinem sehr schön aufgelösten und dabei angenehmen Hochtonbereich. Der kleine Tweeter arbeitet akribisch auch feine Oberwellen von Naturinstrumenten heraus. Ebenfalls positiv ist, dass das BRX trotz flacher Bauweise keinesfalls schwach auf der Brust ist. Es liefert im Gegenteil volle, kräftige Bässe und pegeltechnisch ist es zumindest nicht schlechter als andere. Beim Mittelton werden Zartbesaitete ein wenig an der Tonalität herumnörgeln, wer je-

doch elektronische Musik hört, wird sich darüber freuen, dass das Hifonics sehr viel Spaß macht.

### Bewertung

Preis	um 130 Euro		
Klang	55 %	1,4	■■■■■
Labor	30 %	1,8	■■■■■
Praxis	15 %	1,5	■■■■■

### Hifonics BRX6.2C

**Oberklasse 1,5**

**CAR, HiFi** 3/21

Preis/Leistung: sehr gut

„Gutes Kompo für flache Einbauplätze.“

Die Hifonics-Weiche besteht aus einer kleinen Kernspule im Tieftönerkabel und einem Filter zweiter Ordnung für den Hochtöner